



Kirchennachrichten

Auflage 780



Oktober & November 2020

Gott spricht:

*Sie werden weinend kommen,
aber ich will sie
trösten und leiten.*

Jeremia 31,9

Monatslosung November

AWesome
PHOTOGRAPHY

Gemeindeandacht zu Jeremia 31,9

„Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.“

Matthäus 28,18

Manchmal ist alles zum Heulen.

Macht nichts. Nicht so schlimm. Nur keine Panik. Wird schon wieder. Wirklich?

Die Wahrheit ist: Es ist einem zum Heulen zumute. Und Tränen müssen einfach manchmal laufen. Weil alles schwer geworden ist. Weil es schwer zu werden droht. Weil Aussichten düster scheinen. Weil Kräfte geschwunden sind. Weil Verletzungen Schmerzen machen. Auch innen drin.

So ist es. So erleben wir es. Da brauchen wir nichts beschönigen oder schön reden.

Aber da tönt eine andere Stimme durch den Nebel der eigenen Tränen und Verletzungen und scheinbaren Aussichtslosigkeiten:

ICH WILL SIE TRÖSTEN UND LEITEN!

TRÖSTEN UND LEITEN!

TRÖSTEN UND LEITEN!

TRÖSTEN UND LEITEN!

ICH WILL.

Gott weiß um unsere Tränen. Er weiß, warum uns zum Heulen zumute ist. Aber er lässt uns nicht da stehen. Wirklich! Er wird trösten. Er wird Halt geben. Er wird festen Boden unter die Füße geben. Das ist Trost im tiefsten Sinne: Gott hält. Dich.

Gott weiß um unsere Tränen. Er weiß, warum uns zum Heulen zumute ist. Aber er lässt uns nicht da stehen. Wirklich! Er wird uns leiten. Und leiten heißt: Gott weiß einen Weg. Gott kennt ihn schon längst. Auch und gerade dann, wenn das Licht am Ende des Tunnels uns noch zu weit entfernt ist, als dass wir vom Licht auch nur irgendwas zu sehen bekämen. Gott wird uns führen. Er wird zeigen, wohin wir gehen sollen. Er wird uns mit seinen Augen leiten. Er ist unser Leiter.

Manchmal ist alles zum Heu..... Moment. War da nicht die Stimme Gottes? ICH WILL SIE TRÖSTEN UND LEITEN!

Wenn das stimmt, dann los! Wenn das wirklich wahr ist, dann IHM hinterher! Dann gespannt sein auf seine Heilswege, Trostwege, Hoffnungswege, Lebenswege!

Jesus, geh voran, auf der Lebensbahn! Und wir wollen nicht verweilen, dir getreulich nachzueilen!

Mit einem herzlichen Glück Auf grüßt Sie
Ihr Pfarrer





Unsere Gottesdienste



„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.“

Monatsspruch Oktober 2020

Jeremia 29,7

Gottesdienste
Kollektenzweck

Kirchgemeinde
Pobershau

Kirchgemeinde
Kühnhaide

04. Oktober
17. Sonntag
nach Trinitatis

10.00 Uhr
Predigtgottesdienst
mit Pfarrer Wagner
zugleich Kindergottesdienst

10.00 Uhr
Familiengottesdienst zum
Erntedankfest

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

1.Johannes 5,4

11. Oktober
18. Sonntag
nach Trinitatis

10.00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst
mit Pfarrer Wagner
zugleich Kindergottesdienst

08.30 Uhr
Predigtgottesdienst

Kollekte für die Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.

1.Johannes 4,21

18. Oktober
19. Sonntag
nach Trinitatis

10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
mit J. Kaden
zugleich Kindergottesdienst

08.30 Uhr
Predigtgottesdienst
mit J. Jeschick

Kollekte für die Kirchliche Männerarbeit

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.

Jeremia 17,14

25. Oktober
20. Sonntag
nach Trinitatis

10.00 Uhr
gemeinsamer
Predigtgottesdienst
in Kühnhaide

10.00 Uhr
Predigtgottesdienst
mit Pfarrer Wagner

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

Micha 6,8



Unsere Gottesdienste



Gottesdienste
Kollektenzweck

Kirchgemeinde
Pobershau

Kirchgemeinde
Kühnhaide

31. Oktober
Reformationstag

10.00 Uhr
Reformationsandacht
mit Tabea Rau

10.00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst
mit Pfarrer Wagner

Kollekte für das Gustav-Adolf-Werk

Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist,
welcher ist Jesus Christus.

1. Korinther 3,11

„Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.“

Monatsspruch November 2020

Jeremia 31,9

01. November
21. Sonntag
nach Trinitatis

10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
mit Pfarrer Wagner
zugleich Kindergottesdienst

08.30 Uhr
Predigtgottesdienst
mit Pfarrer Wagner

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Römer 12,21

06. November

19.30 Uhr
Lobpreisgottesdienst mit
Mehrgenerationsprojektband

Herzliche Einladung
nach Pobershau

08. November
Drittletzter
Sonntag des
Kirchenjahres

10.00 Uhr
Gottesdienst
zum Weltgebetstag für
verfolgte Christen
mit Open Doors
zugleich Kindergottesdienst

10.00 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst
in Pobershau

Kollekte für die Ausbildungsstätten der Landeskirche

Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Matthäus 5,9



Unsere Gottesdienste



Gottesdienste
Kollektenzweck

Kirchgemeinde
Pobershau

Kirchgemeinde
Kühnhaide

15. November
Vorletzter
Sonntag des
Kirchenjahres

10.00 Uhr
JG-Gottesdienst
zugleich Kindergottesdienst

08.30 Uhr
Predigtgottesdienst

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.
2. Korinther 5,10

18. November
Buß- und Bettag

10.00 Uhr
gemeinsamer
Abendmahlsgottesdienst
in Kühnhaide

10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst

Kollekte für die Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.
Sprüche 14,34

22. November
Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
zugleich Kindergottesdienst

08.30 Uhr
Predigtgottesdienst

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.
Lukas 12,35

29. November
1. Advent



10.00 Uhr
Predigtgottesdienst
zugleich Kindergottesdienst

10.00 Uhr
Familiengottesdienst

Kollekte für die Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.
Sacharja 9,9



Unsere Gottesdienste



Gottesdienste
Kollektenzweck

Kirchgemeinde
Pobershau

Kirchgemeinde
Kühnhaide

06. Dezember
2. Advent



10.00 Uhr
Predigtgottesdienst
zugleich Kindergottesdienst

10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.
Lukas 21,28

Pobershauer Gemeindekreise laden ein

Alle Gemeindekreise können nur vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der notwendigen Pandemieschutzmaßnahmen stattfinden. Bitte auf Aushänge, Abkündigungen und individuelle Einladungen achten.

Oktober 2020

Kirchenvorstandssitzung	Donnerstag	08.10.20	19.30 Uhr	Mehrzweckgebäude
Krümelkreis	Freitag	09.10.20	15.30 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	17.10.20	19.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Frauenkreis	Mittwoch	14.10.20	19.30 Uhr	Gemeinschaftshaus mit Christiane Baumann und Kathrin Wohlfahrt mit einem Vortrag über ihren Indienaufenthalt

Herzliche Einladung auch an alle Interessierte

Männerwerk

Rentnerkreis	Donnerstag	01.10.20	16.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
--------------	------------	----------	-----------	-------------------

November 2020

Kirchenvorstandssitzung	Donnerstag	12.11.20	19.30 Uhr	Mehrzweckgebäude
Krümelkreis	Freitag	13.11.20	15.30 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	14.11.20	19.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Frauenkreis	Mittwoch	11.11.20	19.30 Uhr	bei Annika Drechsel

AS-Zugstraße 12 zum floralen Gestalten

Männerwerk

Rentnerkreis	Donnerstag	05.11.20	16.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
--------------	------------	----------	-----------	-------------------

Kühnhaidner Gemeindekreise laden ein

Alle Gemeindekreise können nur vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der notwendigen Pandemieschutzmaßnahmen stattfinden. Bitte auf Aushänge, Abkündigungen und individuelle Einladungen achten.

Oktober 2020

Gebet für Kirche und Gesellschaft	Donnerstag	01.10.20	19.30 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Mütterkreis	Mittwoch	14.10.20	19.30 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Frauenkreis	Mittwoch	14.10.20	14.30 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Mutti-Kind-Kreis	Samstag	10.10.20	09.00 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide

November 2020

Gebet für Kirche und Gesellschaft	Donnerstag	05.11.20	19.30 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Mütterkreis	Mittwoch	11.11.20	19.30 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Frauenkreis	Mittwoch	11.11.20	14.30 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Mutti-Kind-Kreis	Samstag	14.11.20	09.00 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide

Musikalische Kreise laden ein



Jugendchor / Pobershau	wird individuell eingeladen		
Kirchenchor / Pobershau	dienstags (14-tägig)	19.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Posaunenchor / Pobershau	mittwochs	19.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Chorprobe / Kühnhaide	dienstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide

Landeskirchliche Gemeinschaft Pobershau



Oktober 2020

Samstag	03.10.20	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	04.10.20	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Samstag	10.10.20	14.30 Uhr - 17.00 Uhr	Herbstfest für Jung und Alt mit Drachen bauen und steigen lassen, Andacht und Kaffeetrinken im Gemeinschaftshaus
Dienstag	13.10.20	15.00 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch	14.10.20	19.30 Uhr	Gebetskreis bei Löschners
Samstag	17.10.20	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	18.10.20	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Samstag	24.10.20	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	25.10.20	10.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	28.10.20	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	31.10.20	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis

November 2020

Sonntag	01.11.20	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Samstag	07.11.20	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	08.11.20	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	10.11.20	15.00 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch	11.10.20	19.30 Uhr	Gebetskreis bei Löschners
Samstag	14.11.20	9.30 – 11.00 Uhr	Kindertreff
Samstag	14.11.20	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	15.11.20		keine Gemeinschaftsstunde
Samstag	21.11.20	19.00 Uhr	EC-Bezirksjugendstunde
Sonntag	22.11.20	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	25.11.20	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	28.11.20	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	29.11.20	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Lebendiger Adventkalender

Advent bedeutet Ankunft. Ankunft hat etwas mit Begegnung zu tun. Die Idee des lebendigen Adventskalenders begegnete uns schon vor vielen Jahren und treibt uns seitdem um. Stets verschoben mit der Begründung „keine Zeit“ wollen wir diese Idee in diesem Jahr verwirklichen. Ein Jahr in dem so manche Begegnung ausgefallen ist und noch ausfallen wird. Der lebendige Adventskalender soll vom 1. – 24. Dezember 2020 täglich um 18.30 Uhr bei einem anderen Gastgeber stattfinden. Und so geht's: Wir suchen für den lebendigen Adventskalender Personen, Familien, Gruppen, Kreise, Hausgemeinschaften, etc., die bereit sind, an einem Abend ein Adventsfenster zu gestalten und die Besucher vor Ihrer Tür willkommen zu heißen. Der Kreativität sind hierfür keine Grenzen gesetzt.

Um den Aufwand im Rahmen zu halten, haben wir uns folgendes überlegt:

Die Treffen finden am besten draußen vor dem Haus statt. (Corona-Konform) Ein geschmücktes Fenster sollte im Idealfall von der Straße aus einsehbar sein. Das „Kalendertürchen“ kann ein Fenster sein, welches durch die Zahl, Lichter, Bilder und andere Elemente geschmückt ist. Steht kein Fenster zur Verfügung, kann auch eine "Installation" vor dem Haus passend zum Thema gestaltet werden. Schließlich geht es auch ganz ohne sichtbares „Kalendertürchen“. Mit Liedern, Texten und Gebeten zum Advent kann in einer kleinen Besinnung von ca. 15 bis 25 Minuten der jeweilige Adventstag gefeiert werden. Oder aber Ihr habt eine ganz andere eigene Idee. Als "Bewirtung" sind Tee und etwas Gebäck völlig ausreichend.

Das erste Türchen geht bei Familie Reichel, Brettmühlenstraße, am ersten Dezember auf und am 24. Dezember treffen wir uns zur stillen Nacht in der Kirche. Für alle die gern als Gastgeber mitmachen möchten, liegt in den nächsten Wochen in der Kirche eine Liste aus. In diese könnt Ihr Euch eintragen. Der fertige Plan wird dann im Kirchenblatt und den Gottesdiensten veröffentlicht. Wer mitmachen möchte oder weitere Informationen braucht, der melde sich telefonisch unter 03735-22646 oder per Email unter

lebendiger-adventskalender@gmx.net.

Familie Reichel

Rückschau Kirchenvorstand 2015-2020

Rückschau auf die zu Ende gehende Legislaturperiode des Kirchenvorstandes

Im Dezember 2014 traf sich der neu gewählte Kirchenvorstand zu seiner ersten Sitzung. Ordnungsgemäß wurden dabei der Vorsitzende und Stellvertreter gewählt.

2015

Zu der Zeit, noch in der Vakanz, ging es darum die Pfarrersuche zu organisieren und voranzutreiben. Im Februar des Jahres gab es eine gemeinsame Sitzung mit dem Kirchenvorstand unserer Schwestergemeinde Kühnhaide. In dieser Sitzung wurde vereinbart, künftig ein gemeinsames Kirchenblatt herauszugeben. Im Juni wurde die Anschaffung der Geländer auf den Stufen zum Altarplatz beschlossen. Weiterhin wurden erste Vorbereitungen für einen nahenden Einführungsgottesdienst eines neuen Pfarrers getroffen. August, nach drei Jahren Vakanz, können wir Pfarrer Wagner als unseren neuen Pfarrer in der Gemeinde begrüßen. Der eine kommt, die andere geht – so geschehen mit unserer gemeinsamen Kantorin Anke Klaus, die auf eigenen Wunsch im August aus Ihrem Dienst ausgeschieden ist.

Rückschau Kirchenvorstand 2015-2020

2015

Im September gab es dann die erste Sitzung des Kirchenvorstandes mit Pfarrer Wagner, es ging sogleich um die Neuorganisation der Kirchenchöre. Im November gab es erste Gespräche zum Thema Glockensanierung, welches uns noch lange beschäftigen wird.

2016

Im Juni gab es den ersten Lobpreisgottesdienst, seitdem finden diese regelmäßig statt. Ebenfalls im April beginnen die Vorbereitungen für den Spendenlauf zur Glockensanierung im August. Im Juni, wie auch in jeder Sitzung dieses und der folgenden Jahre, geht es um Details zur Glockensanierung. Neben allem Bauen und Planen nimmt das Krankensalbungsteam seinen Dienst auf.

2017

Im März hat der Glockenausschuss nun offiziell seine Arbeit aufgenommen. Er koordiniert und plant diese Maßnahme. Es folgen im Jahreslauf zahlreiche Sitzungen, bei denen die unterschiedlichsten Themen besprochen und erörtert werden. Unter anderem diskutiert der Kirchenvorstand in mehreren Sitzungen Fragen der Gottesdienstgestaltung. Im Sommer wird ein Beschluss dazu gefasst und veröffentlicht: Traditionelles und Neues darf gleichwertig nebeneinander stehen. Der Kirchenvorstand spricht sich für eine Vielfalt der Formen in der Gottesdienstgestaltung aus. Im August beginnen die Planungen der Ausstellung zu Kirchenbaumeister Kandler, dem Erbauer unseres Kirchengebäudes. Die Ausstellung selbst ist zur Kirch- und Glockenweihe 2018 zu sehen. Ebenfalls einigt sich der Kirchenvorstand im August darauf Predigtserien zu bestimmten Abschnitten der Bibel zu veranstalten. Die erste Predigtserie findet im Herbst des Jahres statt. Teil des Projekts Predigtserie ist es, dass sich in den Häusern Bibellesegruppen treffen, die den entsprechenden Predigttext gemeinsam besprechen. Einige Hauskreise entstehen dadurch. Im Dezember beginnt dann die Planung zur Sanierung der Turmuhr.

2018

In diesem Jahr wird das Projekt Glockensanierung in die Tat umgesetzt. Im Januar gibt es den ersten Bericht zur Bauanlaufplanung. Im Januar geben 2 Kirchvorsteher ihren Rücktritt aus persönlichen Gründen bekannt. Im März ist dann ein Meilenstein der neuen Glockengestaltung erreicht, der Vorschlag zur Glockenzier wird bestätigt. Im April beschließt der Kirchenvorstand dann die beiden vakanten Kirchvorsteher-Stellen per Nachberufung zu besetzen. Im Mai gibt es eine Ausfahrt nach Innsbruck zum Guss unserer neuen Glocken. Ebenfalls im Mai findet die Schrottsammelaktion der JG zur finanziellen Unterstützung des Glockenprojektes statt. Die Planungen zur Glockenweihe im September werden aufgenommen. Gespanntes Warten auf eine Nachricht aus Innsbruck beschäftigt die Verantwortlichen – dann kommt sie: Der Guss ist gelungen und die Glocken können fertiggestellt werden. Im September ist es dann soweit. Wir können Glockenweihe feiern. Mit einem Festumzug durch das Dorf zum Festplatz und später zur Kirche werden die neuen Glocken in die Kirche verbracht wo sie dann wenig später eingebaut werden. Zum Reformationsfest können wir die Glocken zu ersten Mal im Gottesdienst erleben. Ende des Jahres beginnen Verhandlungen im Strukturausschuss der Region Marienberg über die künftige Rechtsform der Kirchgemeinden in der Region. Ein Thema welches uns noch lange beschäftigen wird.

Rückschau Kirchenvorstand 2015-2020

2019

Ein Jahr, in dem tiefgreifende Veränderungen in unserer Gemeinde passiert sind. Der Kirchenvorstand sah sich mit sexualisierter Gewalt als Thema in unserer Gemeinde konfrontiert und hat sich entschieden, dafür Verantwortung zu übernehmen und proaktiv damit umzugehen. In der Gemeinde kein unumstrittener Weg, jedoch der einzig mögliche. Im Mai verlässt eine Kirchvorsteherin auf eigenen Wunsch das Gremium. Die Bemühungen um eine professionelle Aufarbeitung des Themas dauern fortwährend an. Im Oktober des Jahres steht wieder einmal das Thema Struktur auf der Tagesordnung. Es ist weiterhin keine Lösung des Konfliktes um eine geeignete Rechtsform der Gemeinden in unserer Region in Sicht. Der Kirchenvorstand Pobershau strebt weiterhin eine Zusammenarbeit im Rahmen eines Schwesternkirchverhältnisses an.

2020

Im März macht sich Corona im Land breit. Es tritt etwas ein, was bis dahin noch nie gegeben hat: Die Schließung der Kirchen, landesweit – in allen Konfessionen und Religionen. Es finden keine Gottesdienste bis Ende April statt. Eine neue, bisweilen auch schmerzliche Situation. Wir können kein Osterfest feiern und die Konfirmation muss auf den Herbst verschoben werden. Seit Ende April finden wieder Gottesdienst statt, diese aber kürzer, in veränderter Form und mit Einschränkungen. Leider verlassen im Mai zwei Kirchvorsteher auf eigenen Wunsch das Gremium. In Juni werden Vorbereitungen für die Wahl des neuen Kirchenvorstandes getroffen und die Kandidatensuche beginnt. Ebenfalls im Juni findet erneut eine Sitzung zum Thema Struktur statt. Wir beschließen mit unserer Schwesternkirchgemeinde Kühnhaide eine vereinigte Kirchengemeinde zu bilden, die Kirchengemeinde Kühnhaide-Pobershau. Um die Struktur in der Region Marienberg wird zu diesem Zeitpunkt noch gerungen. Im Juli kommt in das Thema Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs Bewegung. Aufgrund verschiedener Umstände entschließt sich die Landeskirche unserer Bitte nach Einsetzung einer professionellen und externen Aufarbeitungskommission stattzugeben. Im Herbst des Jahres soll diese ihre Arbeit aufnehmen. Zu Beginn des Septembers gab unser Pfarrer Burkhard Wagner seinen Weggang aus unserer Gemeinde bekannt.

Neben der Arbeit, die der Kirchenvorstand tut, wird so viel mehr ehrenamtlich und oft ohne Erwähnung in unserer Gemeinde getan. Dafür wollen wir an dieser Stelle Danke sagen. Ohne Euch vielen und treuen Mitarbeiter würde das Gemeindeleben nicht so sein wie es ist.

Es bleibt für den neuen Kirchenvorstand noch viel zu tun. Längst sind noch nicht alle begonnenen Prozesse abgeschlossen, nicht alle Aufgaben und Anliegen abgearbeitet. Stetig wird es Veränderung und Wandlung geben – so ist das Leben. Eines aber ist sicher: **Dass Jesus siegt, bleibt ewig ausgemacht! Sein ist die ganze Welt. Sein sind auch wir!**

Der Kirchenvorstand, im September 2020

Diakonie Marienberg

20 Jahre Wohnstätte „Lebensbrücke“

Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht halten Sie jetzt auch inne und fragen sich: Kann das denn sein? Ja, es stimmt. Am 02.10.2000 zogen die ersten 5 Bewohnerinnen und Bewohner in das auf dem Standort des ehemaligen Krankenhauses Marienberg neu gebaute Gebäude ein. Eine Wohn- und Betreuungseinrichtung für chronisch psychisch kranke Frauen und Männer mitten in der Stadt, wird das gelingen? Im Rückblick freuen wir uns, dass sich eventuelle Bedenken nicht bestätigt haben. Mit unserer Lebensgemeinschaft von 37 Bewohnern und ca. 18 Mitarbeitern fühlen wir uns nach wie vor als Teil der Bürgerschaft von Marienberg und insbesondere als Teil unserer Kirchengemeinde St. Marien.

Vieles könnte man im Rückblick benennen: Etwa 130 Frauen und Männer nahmen in dieser Zeit unser Hilfeangebot an. In den beiden Außenwohngruppen bereiteten sich 35 Bewohner auf ein selbständigeres Leben vor. Höhepunkte in all den Jahren waren vor allem unsere Sommerfeste, bei schönem Wetter im Innenhof der Einrichtung, bei Regen im Gemeinderaum der römisch-katholischen Pfarrgemeinde, oder auch unsere Urlaubsfahrten, die mehrmals, so auch in diesem Jahr, an die Ostsee führten. Es fanden sich eine Sport- und eine Theatergruppe zusammen. Mit unserem Theaterspiel, zumeist zu biblischen Themen, durften wir viele Gottesdienste in der Region ausgestalten. Wir erlebten mit Freude die Taufe einer Bewohnerin und wir trauerten um den Verlust eines Mitarbeiters und eines Bewohners.



Vieles in unserer Arbeit wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung unserer Freiwilligen und Praktikanten. Ihnen gilt eine besondere Anerkennung. Finn Marthe, die das FSJ am 30. September beendet, beschreibt ihre Eindrücke so: *„Ich habe das FSJ als Neuorientierung genutzt. Ich wollte und habe einen realistischen Einblick in einen Teil der sozialen Arbeit bekommen. Die täglich verschiedenen Aufgaben machten den Arbeitsalltag abwechslungsreich und spannend. Durch das FSJ habe ich mich für ein Studium der*

Sozialen Arbeit entschlossen. Vor dem Beginn des Freiwilligendienstes habe ich mir viele Fragen gestellt. Wie wird die Einsatzstelle sein? Werde ich den Anforderungen gerecht? Doch die Fragen und Befürchtungen waren völlig unbegründet. Ich wurde von den Mitarbeitern herzlich empfangen und durfte mit einem tollen Team zusammenarbeiten“.

Es grüßt Sie herzlich im Namen der gesamten Bewohner- und Mitarbeiterschaft
Ihr/Euer Klaus Eisenzimmer, Wohnstättenleiter

Haus und Straßensammlung vom 13.11. - 20.11.2020

Glaubst du, dass es Wege aus der Schuldenfalle gibt?

Wer von Ihnen hat in seinem Leben schon einmal Schulden gemacht? Sei es für ein Getränk im Café, wenn das Kleingeld fehlt, für den Kauf des ersten Autos oder gar für die eigenen vier Wände. Schulden zu machen oder Kredite aufzunehmen, ist heutzutage ein ganz normaler, erwünschter und oft notwendiger Vorgang. Ohne ihn würde das System Marktwirtschaft nicht funktionieren. Überschuldung tritt jedoch ein, wenn man den laufenden Forderungen nicht mehr gerecht werden kann. Sie ist nicht einfach das Resultat individueller Probleme oder Unfähigkeit, mit Geld umzugehen, sondern vor allem Ausdruck eines gesellschaftlichen Wandels, der von vielen Menschen nicht mehr ohne Schwierigkeiten vollzogen werden kann. Die Corona-Pandemie stellt Menschen zusätzlich vor neue finanzielle und manchmal auch existenzielle Herausforderungen.

Die Herbstsammlung der Diakonie Sachsen und der Evangelischen Landeskirche Sachsen widmet sich im November genau diesen Menschen, wie ein Beispiel zeigt:

Eine Klientin, nennen wir sie Frau Muster, wohnt in Zschopau und muss zur Beratung nach Marienberg fahren. Doch das ist nicht einfach, weder ein Auto steht zur Verfügung, noch der Bus kann genutzt werden und Taxi fahren ist finanziell nicht möglich. Schuldnerberatung ist zwar teilweise telefonisch möglich. Jedoch sind Hausbesuche, persönliche Gespräche und das gemeinsame Öffnen, Sortieren und Ablegen der Forderungen eine Grundsäule der nachhaltigen Begleitung aus der Überschuldung.

Mit Ihrer finanziellen Unterstützung kann das Angebot aufgestockt und mobiler gemacht werden. Wir möchten die Berater*innen mit notwendigem Equipment für die mobile Beratung ausstatten. Dazu gehören ein Laptop, ein Handy, ein mobiler Scanner und Drucker. Außerdem möchten wir die Beratungszeiten flexibler gestalten, sodass die Personen zu Hause aufgesucht und unterstützt werden können.

Bitte spenden Sie für ergänzende Projekt der mobilen und präventiven Schuldnerberatung der Diakonie Sachsen. So können Sie unsere Arbeit für überschuldete Familien und Personen unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto

IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Schuldnerberatung

- oder einer Online-Spende: www.diakonie-sachsen.de/onlinespende

- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.

Wir danken Ihnen – Nächstenliebe wirkt.

Hintergrund:

In den 18 Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen der Diakonie Sachsen konnten in 2018 ca. 3500 ver- bzw. überschuldeten Personen von 24 Schuldnerberater*innen kontinuierlich beraten werden. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Gesamtzahl der Beratenen um mehr als 200 Fälle, Tendenz weiterhin steigend. Zum Angebot und den Beratungsstellen in Ihrer Region können Sie sich auf der Webseite www.diakonie-sachsen.de unter Schuldnerberatung informieren.

In Pobershau werden dazu im genannten Zeitraum Spendenbüchsen im Pfarrhaus zu den Öffnungszeiten sowie am Ausgang in der Kirche zu den Gottesdiensten bereitstehen.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, dass Menschen, die in Not geraten sind, eine Perspektive haben und Unterstützung erhalten.

Infos und besondere Veranstaltungen

Gottesdienst-Fahrdienst von Reitzenhain

Bitte am Tag vor dem Gottesdienst bis 16.00 Uhr bei Veronika Grahnert (Tel.: 037364/970006) melden. Sie werden dann ca. 15 Minuten vor dem Gottesdienst an der vereinbarten Stelle abgeholt.

Wohnung zu vermieten

Wohnung im Pfarrhaus in Kühnhaide, Mitteldorfstraße 10 ab sofort zu vermieten: 73 m² KM 240,00 € und Nebenkosten, sowie Garage. Zu erfragen unter Tel.-Nr. 037364/8615 Diese Wohnung kann zurzeit auch für Familienfeiern genutzt werden.

Mitfahrgelegenheiten nach Kühnhaide

Zu den gemeinsamen Gottesdiensten in Kühnhaide bieten wir Mitfahrgelegenheiten an. Wer eine solche Mitfahrgelegenheit sucht, der melde sich bitte bis spätestens Dienstag in der Woche vor dem gemeinsamen Gottesdienst bei Matthias Trinks (Tel. 03735/22304).

Gottesdienst „vom Band“

Seit geraumer Zeit werden in Pobershau die Sonntagsgottesdienste „auf Band“ aufgenommen. Es gibt die Möglichkeit, sich CDs von unseren Gottesdiensten zu bestellen.

Wer gerne CDs von den Gottesdiensten haben möchte, der wende sich bitte an André Seifert unter folgender Telefonnummer: 03735/24169.

Lobpreisgottesdienst in Pobershau

Herzliche Einladung zum Lobpreisabend am Freitag, den **06.11.2020** um **19:30 Uhr** in die Kirche Pobershau. Diesmal mit dem Schwerpunkt alte, nicht mehr neue und neue Lieder zu verbinden.

Eine besondere Einladung an alle, die gern singen oder in ihrer Jugend gern gesungen haben oder an die, die unsere Mehrgenerations-Projektband kennenlernen wollen.

Erntedankfest in Kühnhaide

Am 04. Oktober 2020 feiern wir das Erntedankfest.

Zum Schmücken unserer Kirche für das Erntedankfest bitten wir Sie, die Blumen am Samstag (03.10.2020) bis 10.30 Uhr in der Kirche abzugeben. Herzlichen Dank an Alle schon im Voraus.

Wie Sie uns erreichen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Pobershau

Amtsseite - Zugstraße 15

09496 Marienberg OT Pobershau

Telefon: 03735 / 23661

Telefax: 03735 / 219272

Öffnungszeiten dienstags 13 - 18 Uhr

Pfarramt: donnerstags 08 - 12 Uhr &
13 - 16.30 Uhr

Ansprechpartner: Susann Hähnel
Evelin Tiede

Bankverbindung Kirchgeld:

IBAN: DE09 3506 0190 1646 0000 21

SWIFT-BIC: GENODED1DKD

Bank für Kirche und Diakonie e.G.

Kirchkasse: (Spenden+Gebühren)

Konto- Ev.-Luth. Kirchenbezirk
Inhaber: Chemnitz - Kassenverwaltung -

IBAN: DE91 3506 0190 1682 0090 19

SWIFT-BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: **RT 2221**

Internet: www.kirche-pobershau.de

Mail: info@kirche-pobershau.de

Sprechzeiten

Pfr. G. Burkhard Wagner:

in Pobershau und Kühnhaide nach Vereinbarung

Telefon: 03735 / 23661

Mail: burkhard.wagner@evlks.de

[Montag ist Ruhe- und Familientag]

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Kühnhaide mit Reitzenhain

Mitteldorfstraße 10

09496 Marienberg OT Kühnhaide

Telefon: 037364 / 8475

Telefax: 037364 / 88052

Öffnungszeiten mittwochs 09 - 11 Uhr

Pfarramt:

Ansprechpartner: Monika Weigelt

Bankverbindung Kirchgeld und Spenden:

IBAN: DE32 3506 0190 1611 0600 13

SWIFT-BIC: GENODED1DKD

Bank für Kirche und Diakonie e.G.

Internet: www.kirche-kuehnhaide.de

Mail: info@kirche-kuehnhaide.de

Impressum:

Redaktion/Herausgeber: Kirchenvorstände beider Kirchengemeinden

Mail für Kirchenblattbeiträge: redaktion@kirche-pobershau.de

Redaktionschluss
der nächsten Ausgabe:

Mittwoch, der 11.11.2020

Satz: Hans-Ulrich Ehnert

JUGENDBLATL

OKTOBER 2020
- JANUAR 2021

DER NEWSLETTER VON JG UND JBK POBERSHAU

Und wie läuft's im JBK...?

Beim letzten Mal hat die JG ein paar Einblicke in ihre aktuelle Situation gegeben, diesmal tut dies der EC Jugendbibelkreis!

Wir sind eine bunte, muntere und stets lustige Truppe, welche sich immer Samstag-Abend, 19:00 Uhr, im Gemeinschaftshaus trifft und gemeinsam singt, lacht und spielt. Allerdings kommen tiefgründige Gespräche und Diskussionen nicht zu kurz. Dabei kommen meistens zwischen 6 und 12 Leute, einige der Teilnehmer überschneiden sich auch mit der JG.

In der letzten Zeit mussten wir uns leider auch etwas einschränken. Dennoch haben wir nicht Nichts gemacht und haben uns Online miteinander verständigt. Sobald es die Corona Regeln später wieder zugelassen haben, haben wir am 30. Mai wieder angefangen uns im gewohnten Rahmen, wenn auch mit gewissen Einschränkungen, zu treffen.

Ein Highlight, die erste größere Veranstaltung nach Corona in unserer Jugendarbeit war, als wir gemeinsam mit dem Teenkreis und der JG eine coole Fotoralley durch unseren schönen Ort gemacht haben. Mit anschließendem Grillen haben wir trotz Abstand einen sehr schönen sonnigen Tag verbracht.

Mittlerweile sind wir froh uns regelmäßig wieder treffen zu können und so normal wie möglich unserem Gott die Ehre erbringen zu können.

JBK Mitarbeiter

Jugendleitung

Elias Gläser

Benjamin Weigelt

Mitarbeiter

Florin Wohlfahrt

Marian Gläser

Termine sind auf www.jg-pobershau.de oder in den jeweiligen WhatsApp Gruppen zu finden und werden im Gottesdienst abgekündigt.

Schaut auch gern bei Instagram vorbei:



[jg_pobershau](#)
[ec.pobershau](#)



Rückblick

Jugendarbeit während Corona

Auch uns als Jugendarbeit hat der Corona Lockdown zeitweise alles verändert. Gemeinsame Treffen Freitag oder Samstag Abend waren nichtmehr möglich. Deshalb haben wir als JG einen Discord Server gegründet. Discord ist eine Plattform für PC und Handy, auf der man miteinander sprechen, chatten oder sich via Video austauschen kann. So konnten wir uns trotzdem treffen, wenn auch nicht physisch. Wir hörten eine Andacht, machten gemeinsam Lobpreis und spielten kleine Online Spiele im Anschluss. Wir sind dankbar für die Möglichkeiten die wir dadurch hatten, aber trotzdem froh darüber, uns mittlerweile wieder ganz offiziell als Jugend real treffen zu können.

Tage des gemeinsamen Lebens

Wir sind unheimlich dankbar, dass wir trotz Corona die Tage des gemeinsamen Lebens in Großrückerswalde, wenn auch unter Auflagen, durchführen konnten. Wir hatten eine sehr gute und intensive Zeit zusammen, während alle trotzdem ihrem Alltag nachgegangen sind.



Gebetsanliegen

- Dank für die Alternativen während des Lockdowns
- Dank für TdgL und die Fotoaktion
- Dank dafür, dass wir uns wieder treffen können
- Bitte für Gottes Weisheit in den Entscheidungen der Mitarbeiter
- Bitte, dass sich wieder mehr Leute für JG oder JBK begeistern lassen

Dank und Fürbitte Pobershau

Getraut wurden:

am 15. August 2020 **Christian Kraus und Katharina**, geb. Martin

Aus diesem Leben abgerufen und auf unserem Friedhof beigesetzt wurde:

am 29. Juli 2020 **Erich Brödner** aus Gebirge im Alter von 90 Jahren

am 26. August 2020 **Gudrun Neubert**, geb. Martin aus Rittersberg
im Alter von 83 Jahren

am 27. August 2020 **Annerose Reichel**, geb. Seidel im Alter von 80 Jahren

Dank und Fürbitte Kühnhaide

Zum Fest der Diamantenen Hochzeit eingesegnet wurden:

am 04. Juli 2020 **Erhard Fritsch und Hannelore**, geb.Brünnler

Schulanfängerandacht in Kühnhaide am 29.08.2020

